

... ankommen,
aufatmen
und erholen in gesundem Klima!



... in Hessen
Schlüchtern
Staatlich anerkannter **Luftkurort**

... im schönen Kinzigtal
einfach mal die Seele baumeln lassen.



Herzlich willkommen

in Schlüchtern im wunderschönen Bergwinkel ...



*Schlüchtern,
die „Dreiturmstadt“.
Die Türme des ehemaligen
Benediktiner-Klosters und
der Stadtkirche St. Michael
prägen die Stadtsilhouette
und gaben Schlüchtern
diesen Beinamen.*

Natürlich ...

Atmen Sie tief ein und erholen Sie sich. Seit mehr als 40 Jahren wird Schlüchtern das Prädikat „Staatlich anerkannter Luftkurort“ verliehen. Im oberen Kinzigtal gelegen, wird die Region um Schlüchtern auch liebevoll als Bergwinkel bezeichnet; die Ausläufer der Mittelgebirge Rhön, Vogelsberg und Spessart treffen hier aufeinander. Reizvoll und erholsam ist die weite Landschaft mit Feldern, Wiesen und ausgedehnten Waldgebieten ...

interessant ...

Altes und Neues, Tradition und Moderne, hier sind sie eng miteinander verknüpft. Mit der über tausend Jahre alten Stadtgeschichte bietet unser Ort viel Sehenswertes: Geschichte, Kunst und Kultur, Heimatfeste, gemütliche Restaurants, Shopping – Schlüchtern steckt voller Möglichkeiten ...

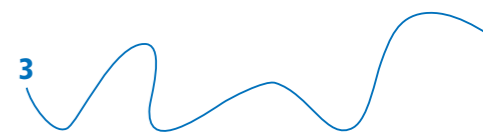
und liebenswert ...

Unsere Stadt hat viele Gesichter und freundliche Menschen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise in Schlüchtern: Eindrücke, Erlebnisse und Begegnungen erwarten Sie.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



Schlüchtern



„Ich hab's gewagt mit Sinnen und trag des noch kein Reu“

Ulrich von Hutten
Dichter und Humanist
1488-1523



Ulrich-von-Hutten-Denkmal



Ehemalige Synagoge –
heute: Kulturhaus und Kino



Lauter'sches Schlösschen
Bergwinkel-Museum Schlüchtern



Romantisch: das Trauzimmer
im Lauter'schen Schlösschen

Alte Gemäuer ...

so lebendig wie immer!



↑ Eckebäcker

Anlässlich eines Halts am Bahnhof Elm bot man Kaiser Wilhelm II. auf einer Reise einst Gebäck des Bäckers Wilhelm Jean Denhardt an. Weil es dem Kaiser so gut schmeckte, wurde ihm im Jahr 1908 der Titel „Hofbäckermeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs“ verliehen.

Ehemaliges → Benediktinerkloster

Die karolingische Krypta (um 800) gehört zu den ältesten sakralen Baudenkmalern in Deutschland. Darüber hinaus sind die frühromanische Katharinenkapelle (um 1100), die spätromanische Andreaskapelle (um 1200) sowie die gotische Huttenkapelle (1354) zu besichtigen.



Evangelische Stadtkirche
St. Michael

Schlüchtern – eine Stadt mit langer Geschichte ... geprägt vor allem durch ihre Lage an „Des Reiches Straße“, eine der großen Handels- und Heerstraßen des Deutschen Reiches, die die Messestädte Frankfurt und Leipzig verband. Viele bedeutende Menschen machten hier Rast: z.B. Melancthon, Napoleon, Goethe, Kleist, Kaiser Franz I., um nur einige zu nennen.

Das im 8. Jahrhundert gegründete Benediktiner-Kloster war Ausgangspunkt der geistigen, kulturellen und weltlichen Impulse weit ins umliegende Land. Abt Petrus Lotichius (1501-1567), der wohl berühmteste Schlüchterner Bürger, errichtete von Melancthon beraten im Kloster ein Gymnasium, das Mitte des 16. Jahrhunderts als eine der besten Schulen in Deutschland galt. Er legte damit den Grundstein für den guten Ruf Schlüchterns als „Schulstadt“. Heute wird der größte Teil des Klosters vom Ulrich-von-Hutten-Gymnasium genutzt. Als weitere Einrichtung hat hier die deutschlandweit bekannte Kirchenmusikalische Fortbildungsstätte der Ev. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck ihren Sitz.

Das Lauter'sche Schlösschen ist das älteste, erhaltene weltliche Gebäude in Schlüchtern. 1947/48 befanden sich darin die Geschäftsräume der Europäischen Akademie. Seit 1948 ist hier das Heimatmuseum der Stadt untergebracht.

Nach dem Umbau und der Neugestaltung (2003 bis 2007) erleben Sie im „Bergwinkel-Museum Schlüchtern“ eine spannende Zeitreise durch die Schlüchterner Geistesgeschichte des 16., 19. und 20. Jahrhunderts. Entdecken Sie z. B. filigrane Liebesbriefe aus dem Biedermeier, die Muche-Galerie mit Werken von Felix und Georg Muche, interessante Filme und Installationen oder die Eisenbahnmodellanlage, die einen Streckenabschnitt der Bahnlinie Frankfurt-Fulda von dem Bahnhof Schlüchtern bis zum Distelrasentunnel darstellt.

Schlüchtern ist interessant. Tauchen Sie bei einer Stadt- oder Klosterführung ein in die Geschichte unserer Stadt. Von unseren Gästeführern können Sie viele interessante Details erfahren.

Wir informieren Sie gerne: 066 61/85-361

Rathaus



Abtstürmchen,
sog. „Napoleonstürmchen“



Themenführungen ...



Staatlich anerkannter
LUFTKURORT

Tief einatmen ...

und die Natur genießen



Wandern, walken oder einfach nur die schöne Landschaft genießen ...



↑ Kräuterwanderung

... fühlen, riechen und schmecken.
Entdecken und erleben Sie die
Wunderwelt der heimischen Kräuter.



Radwandern →

... rund um Schlüchtern.
Gerne senden wir Ihnen
weitere Informationen.

Erholsames Klima für Körper, Geist und Seele ...

Die Vorberge von Spessart, Rhön und Vogelsberg bilden um Schlüchtern einen Talkessel; die bewaldeten Hanglagen bieten einen natürlichen Schutz vor rauen Winden. Die Lage im Kinzigtal mit der Orientierung Südwest-Nordost sorgt für stetigen Luftaustausch.

In Verbindung mit den vorhandenen Freizeiteinrichtungen sowie der ärztlichen und physikalisch-therapeutischen Versorgung sind dies die Grundlagen für das Prädikat „Luftkurort“.

Genießen und erleben Sie die Landschaft des Bergwinkels voller Abwechslung mit weiten und engen Tälern, mit Wiesen und ausgedehnten Waldgebieten. Eine Besonderheit für jeden Naturfreund sind die vielen seltenen und geschützten Pflanzen sowie die zahlreichen Orchideenarten, die auf den muschelkalkhaltigen Böden in unserer Region gedeihen.

Sie wandern gerne und planen eine anspruchsvolle Tagestour, oder vielleicht möchten Sie ja nach einem guten Essen auch „nur“ einen Verdauungsspaziergang machen? Sie bevorzugen Trendsportarten wie Nordic Walking oder Mountain-Biking? Unsere Rad- und Wanderwege werden allen Ansprüchen gerecht, und im Winter werden die höher gelegenen Routen auch gerne zum Skilanglauf genutzt.

Unser Tipp: Erwandern Sie doch einmal den „Eselsweg“, auf welchem im Mittelalter das in Bad Orb gewonnene Salz auf Eseln in den Süden transportiert wurde. Der Weg führt in sechs Teilstappen von Schlüchtern quer durch den Spessart nach Großheubach am Main. Oder Sie lassen sich entführen in das Reich der Mythen und Sagen bei einer geführten Wanderung in der zauberhaften Hügellandschaft des Bergwinkels. Wir informieren Sie gerne: 0 66 61/85-361

Schlüchtern ist attraktiv und die Landschaft wunderschön. Hier hat jede Jahreszeit ihren ganz besonderen Reiz ...



VIELE SCHLÜCHT'NER STAMMTISCHZECHER
 HALTEN IHRE RATHAUSSPRECHER
 IMMERHIN FÜR PLANEMÄCHER –
 DOCH DA MANCHER PLAN GELINGT, SIND SIE ES NICHT UNBEDINGT.



Obertorstraßenfest

Ferienspiele

„Kalter Markt“

... weihnachtliches
Schlächtern

Werte, Traditionen ... und Feste feiern!



↑ Die „Planemächer“

Der oben genannte Spruch auf dem „Planemächerbrunnen“ vor dem Lauter’schen Schlösschen stammt von dem Lehrer Hermann Hüniche. Der ursprüngliche Begriff des „Planenmachers“ wurde vom Volksmund umgedeutet und zieht die Schlächterner scherzhaft auf ...



Aufführungen im → Klosterhof

Ein Genuss der besonderen Art. Theater- oder Opernaufführungen unter freiem Himmel und mit der wunderschönen Kulisse des Klosterhofes.

Feste – Ausdruck der lebendigen Pflege von Brauchtum und Tradition ...

und von einem vielseitigen und aktiven Vereinsleben. Neben den Kirchen, Schulen, Verbänden und Gruppen wirken Schlächterner Vereine als Kulturträger und bieten Interessierten ein breitgefächertes Angebot an Themen und Betätigungen. Die vielen Vereinsfeste sind stets beliebte Gelegenheiten für unterhaltsames Miteinander in unserer Stadt.

Neben interessanten Ausstellungen und Theateraufführungen wird im November der Kalte Markt gefeiert. Die Ursprünge dieses größten Heimatfestes der Region gehen bis ins 12. Jahrhundert zurück. Der Markt ist sehr beliebt und zieht jährlich viele Besucher in die Stadt.

Im Frühling, jeweils am letzten Aprilwochenende, wird der Helle Markt gefeiert, der ebenfalls einen

festen Platz im Schlächterner Veranstaltungsprogramm einnimmt.

Fasching – die 5. Jahreszeit – wird mittlerweile ganz selbstverständlich in unserer Stadt gefeiert. Der Höhepunkt der vielen närrischen Veranstaltungen ist in jedem Jahr der Faschingsumzug durch die Schlächterner Innenstadt.

Am Wochenende nach Aschermittwoch wird in den umliegenden Ortsteilen traditionell mit den Hutzelfeuern der Winter vertrieben.

Ab dem Frühsommer erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot unterschiedlichster Veranstaltungen. Als Gast sind Sie immer herzlich willkommen!

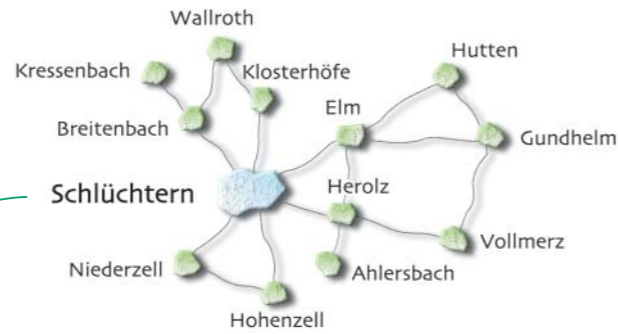
Unseren aktuellen Veranstaltungskalender und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: „schluechtern.de“

Rock & Pop in der Stadthalle

Schlosspark Ramholz: „Picknick im Park“

„Helle Markt“





Ruine
Burg Steckelberg

Forsthaus im Schlosspark Ramholz

Schlosspark-Führung Ramholz

Parkimpression

Sehenswert ...

rund um Schlüchtern



↑ Siebold-Museum auf Burg Brandenstein

Philipp Franz von Siebold, der Ururgroßvater des heutigen Burgherrn Constantin von Brandenstein-Zeppelin, war ein berühmter Japan-Forscher. Er wird bis heute in Japan als Wegbereiter für die Öffnung und Modernisierung des Landes verehrt.

Huttenschloss →

An das alte Huttenschloss (Anfang 16. Jahrhundert) mit seinen Staffeldgiebeln und dem Treppenturm schließt Schloss Ramholz an, das in den Jahren 1893-1896 von der Familie von Stumm erbaut wurde.



Burgen, Schlösser und Sagen ...

Unweit von Schlüchtern im Stadtteil Elm liegt verträumt auf einer Bergnase die Burg Brandenstein. Von hier oben hat man einen weiten Blick ins Land. Schließen Sie die Augen und träumen Sie: Das Rauschen der Bäume wird unversehens zum Gemurmel und Getuschel. Der Bergwinkel ist reich an Sagen und Märchen.

Burg Brandenstein ist die einzige heute noch bewohnte Burg der Region. Der jetzige Bau stammt im Wesentlichen aus dem 16. und 17. Jahrhundert und war lange Jahre Sitz eines Amtmannes der Hanauer Grafen.

Die Burg ist Sitz zweier kleiner, interessanter Museen. Die jetzigen Besitzer haben Raum für eine Sammlung zum Leben und Wirken ihres Vorfahren Philipp Franz von Siebold geschaffen. Er ging 1823 als niederländischer Sanitätsoffizier nach Japan und nutzte die Zeit zu intensiven Forschungsarbeiten. Die Exponate aus seinem Nachlass, darunter viele Raritäten, gewähren einen spannenden Einblick in die japanische Kultur sowie die aufkeimenden Beziehungen zwischen Japan

und Europa. Selten und kurios zugleich ist das Holzgerätemuseum. Eine seit 1970 von der damaligen Burgherrin der Öffentlichkeit zugänglich gemachte Sammlung alter bäuerlicher Haus- und Wirtschaftsgeräte aus dem früheren Alltagswerkstoff Holz zeigt ca. 800 Exponate und gilt als das größte Spezialmuseum dieser Art in Deutschland.

Schloss Ramholz im Stadtteil Vollmerz, 1893-1896 vom saarländischen Industriebaron Hugo von Stumm im Stil des Historismus erbaut, ist mehr als ein steinernes Denkmal. Das Schloss mit 101 Zimmern ist eingebunden in einen ca. 80 ha großen Landschaftspark, der nach Skizzen des schwedischen Gartenkünstlers Lindahl angelegt wurde. Der Park gilt unter Gartenliebhabern als Geheimtipp. Vom Schlosspark führt der Weg hoch zu der Ruine Burg Steckelberg. Als eine der ältesten Burgen der Region war sie der Stammsitz der Herren von Steckelberg. Im Jahre 1488 wurde hier Ulrich von Hutten geboren, einer der bedeutendsten Dichter und Humanisten aus der Zeit der Reformation und Bauernkriege.

„Hans im Glück“ im Siebenmühlental

Der „Wilde Stein“

Burg Brandenstein mit Holzgerätemuseum u. Siebold-Sammlung





Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
und auf Ihren Besuch ...



Die Städte Bad Soden-Salmünster,
Steinau, Schlüchtern und die
Gemeinde Sinntal bilden den
östlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises.
Sie bezeichnen sich gerne als die
„4 starken S am Spessart“.

**BAD SODEN
SALMÜNSTER**
www.badsoden-salmuenster.de

**Brüder-Grimm-Stadt
STEINAU**
www.steinau.de

Schlüchtern
www.schluetchtern.de

SINNTAL
www.sinntal.de

Herausgeber: Verkehrsbüro der Stadt Schlüchtern, Krämerstraße 2, 36381 Schlüchtern • Konzeption + Layout: S. Noll / artLAB



... in Hessen
Schlüchtern
Staatlich anerkannter Luftkurort

Tourist-Information:

Verkehrsbüro • Krämerstraße 2 • D-36381 Schlüchtern
Tel.: +49 (0) 66 61/85-361 • Fax: +49 (0) 66 61/85-369
info@schluetchtern.de • www.schluetchtern.de

